

## Presseinformation

### Neue Konventualin im Kloster Marienwerder

#### Elisabeth Nitschke wurde am 31. Januar feierlich eingeführt

Neu im Kloster Marienwerder: Seit März 2013 lebt und arbeitet dort Elisabeth Nitschke zur Probe. Die ursprünglich aus Großschönau in Sachsen stammende, gelernte Physiotherapeutin hat sich nach einer halbjährigen Probezeit entschieden, dem Konvent des Klosters beizutreten. Ihre feierliche Einführung erfolgte am vergangenen Freitag im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes, geleitet von Pastorin Marion Römer, Geistliche Begleiterin der Klöster und Stifte im Bereich der Klosterkammer Hannover.

„Frau Nitschkes Entscheidung, im Konvent mit uns zu leben und sich tatkräftig für unsere Hausgemeinschaft einzusetzen, ist für mich eine große Freude“, sagt Rosemarie Meding, Äbtissin im Kloster Marienwerder. Das Kloster widmet sich seit 1962 verstärkt der Begleitung und Pflege altgewordener Frauen. Die vorhandenen 18 Plätze stehen in erster Linie den Äbtissinnen und Konventualinnen der Calenberger und Lüneburger Klöster sowie den Kapitularinnen der Stifte zur Verfügung, die sich aus Altersgründen entscheiden, nach Marienwerder zu gehen.

„Zum Kloster Marienwerder fühlte ich mich insbesondere hingezogen, weil ich glaube, hier mit meinen Fähigkeiten und mit meiner Erfahrung nützlich sein zu können“, sagt Elisabeth Nitschke. Unter anderem war sie sechs Jahre ehrenamtlich als Kriseninterventionsmitarbeiterin beim österreichischen Roten Kreuz tätig. Dies ist vergleichbar mit der Arbeit einer Notfall-Seelsorgerin in Deutschland.

Zu Elisabeth Nitschkes Hauptaufgaben gehört es als eine von derzeit vier Konventualinnen, die im Kloster lebenden Bewohnerinnen zu begleiten, beispielsweise bei Arztbesuchen, als Gesprächspartnerin bei der Gestaltung von Freizeitangeboten. Weiterhin wird die aus einer Pfarrersfamilie stammende 62-Jährige die amtierende Äbtissin Rosemarie Meding bei den vielfältigen, im Kloster anfallenden Aufgaben unterstützen, beispielsweise bei der Vorbereitung verschiedener Feste und Veranstaltungen.

#### Die Klosterkammer Hannover

Die Klosterkammer ist eine Landesbehörde, die ehemals kirchliches Vermögen verwaltet. Unter ihrem Dach befinden sich vier öffentlich-rechtliche Stiftungen. Deren Erträge verwendet die Klosterkammer für den Erhalt von mehr als 800 denkmalgeschützten Gebäuden und mehr als 10.000 Kunstobjekten. Außerdem ermöglicht die Klosterkammer mit rund drei Millionen Euro Fördermitteln pro Jahr etwa 200 kirchliche, soziale und bildungsbezogene Projekte. Darüber hinaus betreut und unterstützt die Klosterkammer fünfzehn heute noch belebte evangelische Damenklöster und -stifte in Niedersachsen, eines davon ist das Kloster Marienwerder.

Presse und Kommunikation  
Kristina Weidelhofer

Eichstr. 4  
30161 Hannover  
Telefon: (0511) 34826-205  
E-Mail: kristina.weidelhofer@  
klosterkammer.de

03. Februar 2014  
04/14

